

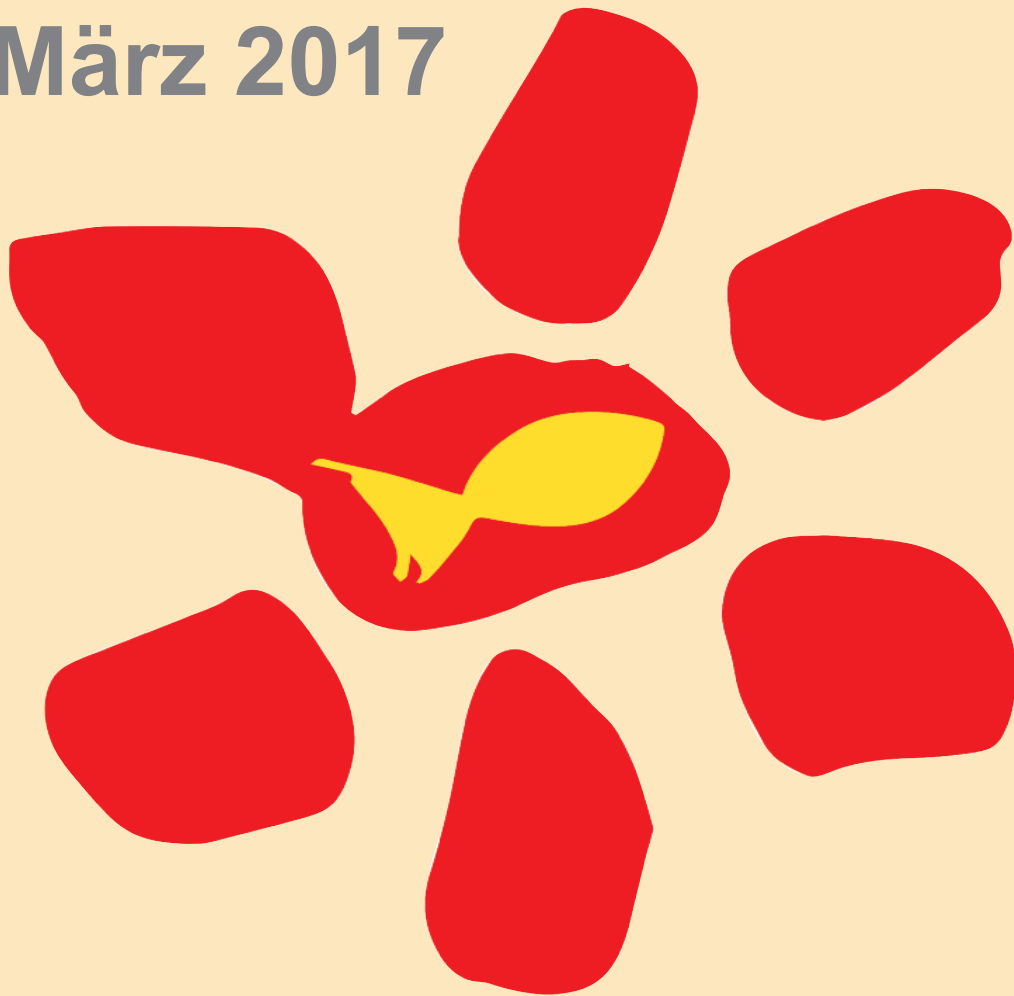
# ***miteinander unterwegs***

**Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau**

28. Jahrgang, Nummer 1, Februar 2017

## **Pfarrgemeinderatswahl**

**19. März 2017**



***ICH BIN DA. FÜR***

## Pfarrgemeinderatswahl 2017



Liebe Pfarrgemeinde! Bald werden neue Pfarrgemeinderäte in unserer Pfarre bzw. in der ganzen Erzdiözese gewählt. Ich möchte diese Gelegenheit nützen, um den Mitgliedern des Wahlvorstandes zu danken. Sie arbeiten ständig im Hintergrund, um eine reibungslose Wahl für uns vorzubereiten. Wir haben um Kandidatenvorschläge gebeten und das war ein großer Erfolg. Ich möchte euch, liebe Pfarrmitglieder, für die Rückmeldungen danken. Mehr als 50 mögliche Kandidaten wurden vorgeschlagen. 15 davon haben ihre Zustimmung gegeben und sind bereit, sich aufstellen zu lassen. Ich danke diesen künftigen Pfarrgemeinderäten für ihre Bereitschaft,

Verantwortung im pastoralen Bereich zu tragen. Ebenso danke ich den 8 künftigen Vermögensverwaltungsräten, die bereit sind, im Bereich der Finanzen und Verwaltung mitzuarbeiten. Wir alle sind Mitarbeitende Gottes und Bauleute an seinem Reich.

Im Katechismus der Katholischen Kirche heißt es: „Alle Christen nehmen auf ihre Weise teil am Auftrag der Kirche. Damit alle an der Sendung der Kirche teilhaben können, schenkt der Geist Gottes Gaben und Charismen, die zum Aufbau der Kirche notwendig sind. Die gemeinsame Verantwortung des ganzen Volkes Gottes wird wirksam wahrgenommen, je mehr Christen ihren eigenen Beitrag zur Erfüllung der Sendung der Kirche leisten. Die Laien haben das Recht und die Pflicht, einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen daran zu arbeiten, dass alle Menschen ... die göttliche Heilsbotschaft kennen lernen und aufnehmen... In den kirchlichen Gemeinschaften ist ihre Tätigkeit so

notwendig, dass das Apostolat der Seelsorger ohne sie meistens nicht zur vollen Wirkung gelangen kann.“ Dem kirchlichen Amt ist die Sorge für die Einheit und das Zusammenwirken der einzelnen Dienste anvertraut.

Ich bitte euch, liebe Brüder und Schwestern, diese kommende Wahl ernst zu nehmen. Lasst uns den Termin (18. und 19. März) nicht vergessen. Als Einzelne, als Familie und Freunde sollen wir zahlreich kommen, um unser Wahlrecht auszuüben. Es ist wichtig, zu wissen, wer die Kandidaten sind, wo die Wahllokale sind, wer wahlberechtigt ist und dass auch Kinder eine Stimme haben. Diese Informationen finden Sie in dieser Sonderausgabe. Ich bitte auch, dass wir darum beten, dass die kommende Wahl erfolgreich wird und darum, dass unsere Pfarrgemeinde ständig wachsen kann und zu einem Ort wird, wo Leute Jesus begegnen und wo Wandlung geschieht.

*Ihr P. Emmanuel OP*

## Die KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat

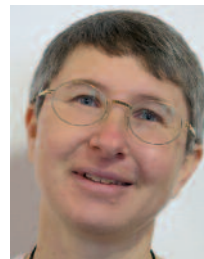


### Franz Breitsching

*Geb. 1974, Molkereiarbeiter, Ofenbach*

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die kirchlichen Feste.



### Margit Gruber

*Geb. 1973, Lehrerin, Föhrenau*

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Menschen mit ihrem Glauben, mit ihrer Hoffnung und mit ihrem Zweifel.

### Michael Friedrich

*Geb. 1994, Student, Frohsdorf*

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Jugendarbeit und die Firmkatechese.



### Ulrike Hartmann

*Geb. 1951, Pensionistin, Kleinwolkersdorf*

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Caritas.



### Dr. Christine Friedrich-Stiglmayr

*Geb. 1960, Hausfrau, Föhrenau*

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) den Glauben und die Vertiefung des Glaubenslebens.



### Gertraud Jeitler

*Geb. 1960, Landwirtin, Ofenbach*

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Schöpfungsverantwortung und die Feste.



**Magdalena Karner**

Geb. 1959, Lehrerin,  
Ofenbach

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Kinder und die Jugend.



**Gerda Salzer**

Geb. 1969, Sachbearbeiterin,  
Schleinz

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Jugend.

**Johann Pichlhöfer**

Geb. 1952, Pensionist,  
Föhrenau

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Kirche und den Pfarrsaal in Föhrenau und die Erhaltung der Gebäude.



**Roswitha Schebach**

Geb. 1967, Diplomkrankenschwester,  
Haderswörth

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die neuzugezogenen Personen und Familien und die Caritas.



**Corinna Punkl**

Geb. 1996, Studentin,  
Frohsdorf

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Kinder- und Jugendarbeit - besonders in der Jung-schar.



**Alois Trenker**

Geb. 1959, Landwirt,  
Lanzenkirchen

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) ein aktives Pfarrleben, die Gestaltung der Feste und die Erhaltung von Tradition und Brauchtum.

**Peter Reischer**

Geb. 1965, Elektrotechniker,  
Kleinwolkersdorf

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Kinderkirche und den Dienst als Mesner.



**Mag. Friedrich Michael Windbichler**

Geb. 1975, Sekretär,  
Kleinwolkersdorf

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Liturgie und die Ministranten.

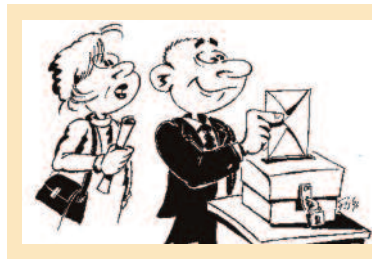


**Hermine Rosskogler**

Geb. 1948, Pensionistin,  
Kleinwolkersdorf

**„Ich bin da.für“**

(ich werde mich in unserer Pfarre einsetzen für) die Kinderkirche und Senioren- und Krankenbesuche.



**REDEN  
SIE  
MIT!**



19. März 2017

**ICH BIN DA . FÜR**  
**Pfarrgemeinderatswahl**



## Wozu Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat (PGR) dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarre und der Verwirklichung des Heils- und Weltauftrags der Kirche. Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, in allen Fragen, die die Pfarre betreffen, je nach Fachbereich und unter Beachtung diözesaner Regelungen beratend bzw. beschließend mitzuwirken und für die Einheit in der Pfarre sowie für die Einheit mit dem Bischof und der Weltkirche Sorge zu tragen.

Diese Aufgaben überträgt die Pfarrgemeinde durch eine **demokratische Wahl für fünf Jahre** Frauen und Männern, die sich für diesen Dienst an der Gemeinschaft bereit erklärt haben. Pfarrgemeinderäte sind ein Stück **geliebte Demokratie** in der österreichischen Kirche.

Neben dem Pfarrgemeinderat gibt es ab jetzt auch einen **Vermögensverwaltungsrat**. Der Vermögensverwaltungsrat (VVR) ist jenes Gremium, das die kirchliche Vermögensverwaltung zu besorgen hat. Die Mitglieder des VVR werden vom PGR und vom Pfarrer namhaft gemacht.

## Wie funktioniert die Wahl?

- ✓ Gewählt werden in unserer Pfarre insgesamt **9 Personen**. Eine von ihnen vertritt ganz besonders die Anliegen der Teilgemeinde Föhrenau.
- ✓ Bei der Wahl haben Sie die Möglichkeit, von den in diesem Pfarrblatt vorgestellten **15 KandidatInnen** 9 zu wählen.
- ✓ Sie dürfen am Wahlzettel also **maximal 9 Personen ihre Stimme geben**, können aber auch weniger „Kreuzer!“ machen.
- ✓ Zur Wahl brauchen Sie **nichts mitbringen**, außer sich selbst. Die Wahlkommission registriert anhand einer Wählerliste Ihre Teilnahme. Sie erhalten einen Stimmzettel und gehen damit in die Wahlzelle, wo Sie den Stimmzettel - in geheimer Wahl - ausfüllen. Den ausgefüllten Stimmzettel werfen Sie gefaltet in die Wahlurne bei der Wahlkommission. Das ist alles!



ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl 2017

## Wer ist wahlberechtigt?

Aktiv wahlberechtigt sind **alle KatholikInnen**, die am Wahltag einen **Wohnsitz** im Pfarrgebiet haben bzw. alle (unabhängig vom Wohnsitz!), die **regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen und mindestens 16 Jahre alt sind**, d.h. die vor dem 19. März 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

**Darüber hinaus gibt es bei der PGR-Wahl noch zwei Besonderheiten:**

### Gefirmte unter 16 Jahren

Alle, die bereits das Sakrament der Firmung empfangen haben - also auch unter 16 jährige! - sind wahlberechtigt.

### Kinder wählen mit!

Dank des „Kinderwahlrechts“ in unserer Diözese hat auch jedes Kind eine Stimme, d.h. alle unter 16 jährigen können einen Elternteil beauftragen, für sie zu wählen.

In der Praxis heißt das: Bei der Wahl erhalten die Eltern, die dies wünschen, weitere Stimmzettel, die sie dann im Sinne des Sohnes/der Tochter ausfüllen. Die Eltern vereinbaren, wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt. Das Kind kann zur Wahl natürlich mitkommen! Mit diesem „Kinderwahlrecht“ zeigt die Kirche, dass ihr auch der Wille der Kinder wichtig ist, dass sie deren Stimme ernst nehmen möchte.

### Aufruf an alle Eltern

Informieren Sie Ihre Kinder über die Möglichkeit mitzuzentscheiden. Nehmen Sie selbst ihr Stimmrecht wahr und ermöglichen Sie auch Ihren Kindern an der PGR-Wahl mitzubestimmen, wer besonders ihre Bedürfnisse und Interessen wahrnehmen soll!

## Wann und wo kann gewählt werden?

- **Lanzenkirchen, Pfarrheim:**  
Samstag, 18. März 2017, 17.30 bis 18.30 Uhr  
19.30 bis 20.30 Uhr
- **Föhrenau, Pfarrsaal:**  
Sonntag, 19. März 2017, 8.00 bis 9.30 Uhr  
10.30 bis 13.00 Uhr

## Briefwahl

Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Wahlrecht auch per Briefwahl ausüben. Die Unterlagen für die Briefwahl können **ab 1. März** in den Sprechstunden von Pater Emmanuel (Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr und Samstag 9.00 - 11.00 Uhr) in der Pfarrkanzlei sowie bei Pater Raphael (Montag 16.30 - 17.30 Uhr) im Pfarrheim Föhrenau abgeholt werden.

## Wie ist die Wahl ausgefallen?

Das **Wahlergebnis** wird am Samstag, dem 25.3. und am Sonntag, dem 26.3. 2017 bei allen Gottesdiensten sowie in den Schaukästen und im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben.

Am schnellsten erfahren Sie vom Ergebnis, wenn Sie auf unsere Homepage [www.pfarre-lanzenkirchen.at](http://www.pfarre-lanzenkirchen.at) schauen. Da berichten wir bereits am Ende des Wahltages vom Ergebnis!

